

64. Jahrgang Nr. 11

Donnerstag, 12. März 2009

**i** INHALTSVERZEICHNIS

John Baldessari im Museum Haus Lange	S. 79
Umfangreiche Bücherspende für Mediothek	S. 80
WFG Krefeld stellt Jahresbilanz 2008 vor	S. 80
Gerold Stahr wurde verabschiedet	S. 81
Künstlerinnenpreis des Landes NRW 2009	S. 81
Mehr Schüler für städtische Realschulen	S. 81
Vorverkauf für die Puppentheatertage 2009	S. 82
Aus dem Stadtrat	S. 82
Bekanntmachungen	S. 82
Ausschreibungen	S. 84
Auf einen Blick	S. 86

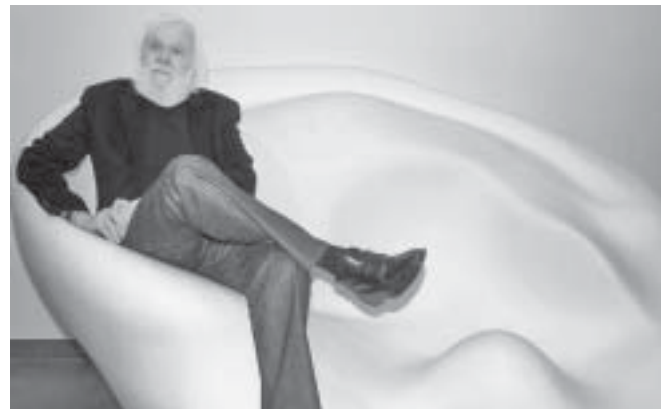
JOHN BALDESSARI IM MUSEUM HAUS LANGE

Im Museum Haus Lange in Krefeld an der Wilhelmshofallee ist bis zum 1. Juni die Ausstellung John Baldessari „BRICK BLDG. LG WINDOWS W / XLENT VIEWS, PARTIALLY FURNISHED, RENOWNED ARCHITECT“ zu sehen. Baldessar's Konzept für seine Ausstellung im Museum Haus Lange fällt ebenso spektakulär wie radikal aus, es ist „contra-Mies“, wie der Künstler selbst äußert. Ausgangspunkt war für ihn die Struktur des Gebäudes als Backsteinbau. Einerseits nimmt er die für Mies schmerzliche Auseinandersetzung mit dem damaligen Bauherrn auf: der vergebliche Versuch, dem Gebäude eine größere Durchfensterung zu geben und so die intendierte Vermittlung von Innen und Außen zu pointieren. Der Künstler wendet Mies' Ideen indessen pointiert gegen den Bauhausmeister, indem er die Fenster außen vollends mit Bildern von Backsteinen verschließt. Andererseits stellt er jene Verbindung von Innen und Außen überraschend wieder her, indem er auch die Innenwände mit einer Backsteintapete versieht: eine Weiter-

führung der Mies'schen Vorstellungen, die ebenso folgerichtig wie absurd ist.

Dies wird auf die Spitze getrieben durch die Anbringung von Fotomotiven kalifornischer See- und Gebirgslandschaften auf den Innenfenstern: Als Simulacren der Mies'schen Fensteraussichten bewirken sie eine vollständige Dislozierung des Gebäudes im Innenbereich und simulieren zugleich die Verbindung zwischen dem Niederrhein und der kalifornischen Heimat des Künstlers. Eine anti-mies'sche Möblierung in Form einer Ohr-Couch, dekoriert mit zwei Blumenvasen in Nasenform (Nose Scones), wird außen ergänzt durch ein zwinkerndes Fenster-Auge. Indem sie eine vollständige Metamorphose des Gebäudes initiiert, treibt die Ausstellung die Auseinandersetzung mit Mies van der Rohe auf geistreiche und witzige Weise auf die Spitze und bietet einen unvergleichlichen Beitrag zum Bauhausjahr 2009.

John Baldessari, 1931 als Sohn europäischer Emigranten im kalifornischen National City geboren und heute in Santa Monica lebend, gehört zu den Pionieren der amerikanischen Konzeptkunst und zu den profiliertesten zeitgenössischen Künstlern überhaupt. Zugleich hat er durch seine Lehrtätigkeiten am California Institute of Arts (1970 – 1988) und an der UCLA (seit 1996) eine Reihe von Künstlern auf den Weg gebracht, die mittlerweile so bekannt sind



Im Museum Haus Lange in Krefeld an der Wilhelmshofallee ist bis zum 1. Juni die Ausstellung von John Baldessari (Foto) zu sehen.

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR

WK WÄRME TECHNIK

www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

BECKER-WITTIG.de

- RDM- Spezialmakler für Gewerbeimmobilien
Ladenlokale
Büros/Praxen
Hallen/Grundstücke
- Verkauf/Vermietung
Wohnungen/Häuser
- unabhängige
Wertermittlung

IMMOBILIEN DIENSTLEISTUNGEN

Was suchen Sie?
OSTWALL 111 · KR 60 62 63

wie ihr ehemaliger Lehrer. In den letzten Jahren ist Baldessari verschiedentlich dazu übergegangen, seine Werke raumbezogen auf den konkreten Ausstellungsort hin zu installieren. Dazu zählt die Installation Adam and Eve (With Ear and Nose) plus Serpent im Portikus Frankfurt und die Installation im Bonner Kunstverein (beide 2007) anlässlich seiner Doppelausstellung Music in Bonn.

Im Laufe der Ausstellung erscheint ein monografischer Katalog, der die Intervention umfassend dokumentiert.

UMFANGREICHE BÜCHERSPENDE DEUTSCHSPRACHIGER KRIMIS FÜR MEDIOTHEK

Eine besondere Bücherspende wurde jetzt der stellvertretenden Leiterin der Mediothek, Evelyn Buchholtz, überreicht. Ingrid Schmitz aus Krefeld, Jurymitglied des Friedrich-Glauser-Preises und Kriminalschriftstellerin, stellt die eingereichten 83 Debüts deutscher Kriminalromane (Originalausgaben) aus dem Jahre 2008, darunter auch die Nominierten und den Gewinner des Friedrich-Glauser-Preises, zur Verfügung. Die Bücher sollen den Bestand „Krimis für Krefeld“ aufstocken und können schon in ein paar Wochen von Krimiliebhabern ausgeliehen werden.

Zur Erinnerung an ihren Schutzpatron verleihen die Autoren des „Syndikat“ – vertreten durch eine Jury – jedes Jahr im Rahmen der „Criminale“ den Friedrich-Glauser-Autorenpreis für deutschsprachige Kriminalliteratur, dotiert mit 5 000 Euro in kleinen, nicht fortlaufend nummerierten Scheinen, für den besten deutschsprachigen Kriminalroman des vergangenen Jahres. Außerdem gibt es einen „Ehreglauser“ für das Gesamtschaffen einer Person, die sich in besonderem Maße um den deutschen Kriminalroman verdient gemacht hat. Der Ehreglauser ist nicht dotiert und wird in



Eine besondere Bücherspende wurde jetzt der stellvertretenden Leiterin der Mediothek, Evelyn Buchholtz (r.), überreicht. Ingrid Schmitz aus Krefeld, Jurymitglied des Friedrich-Glauser-Preises und Kriminalschriftstellerin, stellt die eingereichten 83 Debüts deutscher Kriminalromane (Originalausgaben) aus dem Jahre 2008, darunter auch die Nominierten und den Gewinner des Friedrich-Glauser-Preises, zur Verfügung.

Form einer Bronzefigur verliehen. Seit 2002 wird der Friedrich-Glauser-Preis auch in den Sparten Debütroman (dotiert mit 1 500 Euro) und Kurzkrimi (dotiert mit 1 000 Euro) verliehen.

Nachdem die Jury getagt hatte, wurden die fünf besten Debüt-Kriminalromane nominiert und der Sieger gewählt. Die nicht mehr benötigten Bücher sollen nun in der Mediothek den Lesern zur Verfügung stehen, darunter auch die nominierten. Der Sieger wird aber erst in Singen auf dem „Tango Criminale“, der großen Abschlussgala der Criminale, am 9. Mai verkündet und geehrt.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT KREFELD STELLT JAHRESBILANZ 2008 VOR



Das Team der Krefelder Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Mit dem höchsten Gewerbeflächenumsatz seit vielen Jahren schloss die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld (WFG) ihr Geschäftsjahr 2008 ab. Insgesamt 52 200 Quadratmeter gewerbliche Grundstücke verkaufte die WFG an fünf verschiedene Unternehmen, davon 40 900 Quadratmeter aus eigenem Bestand und 11 300 Quadratmeter an städtischen Flächen. Ein noch besseres Ergebnis scheiterte an der durch die Wirtschaftskrise ausgelösten Zurückhaltung einiger Interessenten, die im vierten Quartal zu einem Stillstand bei den Verkäufen führte. Allerdings wird dieser schon in den kommenden Tagen durchbrochen werden. Im Bereich der Vermietungen eigener Objekte konnte die WFG 2008 einen positiven Saldo aus Neuvermietungen und Kündigungen von 1 879 Quadratmeter erzielen, was auch zur erstmaligen Vollvermietung des Handwerkerhofes am Nauenweg führte.

Außerdem unterstützte die WFG im Jahr 2008 durch Vermittlung privater Gewerbeobjekte erfolgreich die Ansiedlungs- oder Verlagerungsbestrebungen von insgesamt fünf Unternehmen. Darüber hinaus beriet die WFG auch im vergangenen Jahr wieder intensiv zu Finanzierungshilfen, Beratungszuschüssen und Gründungsfragen. Rund 300 Beratungen wurden in diesen Aufgabenfeldern insgesamt durchgeführt. Sehr gut besucht waren fast durchgehend die von der WFG allein oder in Kooperation mit verschiedenen Partnern angebotenen Veranstaltungen. Das Ende 2007 eingeführte Unternehmerfrühstück erreichte bei allen vier Terminen jeweils rund 70 Teilnehmer, die „Seminarreihe Einzelhandel“ erlebte mit 40 Interessenten einen erfolgreichen Auftakt und die Veranstaltung zum „Fachkräftemangel“ hatte rund 120 Besucher. Regelmäßig informieren über die Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten der Wirtschaftsförderung kann man sich mit dem monatlichen elektronischen Newsletter, der über die Website der WFG www.wfg-krefeld.de bestellt werden kann.

FACHBEREICHSLEITER GEROLD STAHR WURDE VERABSCHIEDET

Der langjährige Leiter des Fachbereichs Vermessungs- und Katasterwesen, Gerold Stahr, wurde jetzt im Rathaus von Stadtdirektorin Beate Zielke in den Ruhestand verabschiedet. Der 1944 in Riesa in Sachsen geborene Stahr studierte in Wuppertal und Bonn. Seinen Vorbereitungsdienst leistete er beim Regierungspräsidenten in Düsseldorf ab und kam im Januar 1972 als Vermessungsassessor nach Krefeld. Seit November 1988 leitete er den Fachbereich, der in NRW mit zu den Vorreitern für die digitale Erfassung und Aufbereitung von Liegenschafts- und Vermessungsdaten gehört. Seit Januar 2007 war Stahr auch als Geschäftsführer in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld (WFG) für das Gewerbeflächenmanagement zuständig.

Für seine besonderen Verdienste um die kommunale Verwaltung wurde Stahr im Dezember 2007 von der Fachkommission „Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen“ des Deutschen Städtetags bei einer Sitzung in Potsdam die Freiherr von und zum Stein-Medaille des Deutschen Städtetags verliehen. Stahr gehörte der Kommission seit 1989 an und leitet den Arbeitskreis „Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen“.



Der Leiter des Fachbereichs Vermessungs- und Katasterwesen, Gerold Stahr, wurde verabschiedet. Stadtdirektorin Beate Zielke überreichte im Rathaus die Urkunde.

KÜNSTLERINNENPREIS DES LANDES NRW 2009 IM BEREICH MALEREI

Zum 14. Male vergeben der Ministerpräsident und das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen den Künstlerinnenpreis. Die Organisation liegt wie in den Vorjahren beim Frauenkulturbüro NRW e.V., das seinen Sitz in Krefeld hat. Ansprechpartnerin ist Annette Reker, zu erreichen unter Telefon 02151/393025 oder per Email info@frauenkulturbuero-nrw.de.

Mit der Ausschreibung für Malerische Positionen soll der in der Förderung von Künstlerinnen unterrepräsentierte Bereich Malerei gestärkt werden. Mit dem Hauptpreis in Höhe von 10 000 Euro wird das Gesamtwerk einer Malerin ausgezeichnet. Der Förderpreis in Höhe von 5 000 Euro soll eine Nachwuchskünstlerin in ihrer vielversprechenden Arbeit bestärken. In der Gegenwarts-

kunst hat die Malerei ihren jahrhundertealten Führungsanspruch verloren. Angesichts der Vielzahl unterschiedlicher Bildmedien und deren synergetischen Prozessen, hat die Malerei davon profitiert und ein breites Spektrum malerischer Positionen entwickelt. Auch diese Ansätze sollen neben dem klassischen Tafelbild durch die Ausschreibung berücksichtigt und durch den Künstlerinnenpreis gewürdigt werden.

Seit 1996 wird der Künstlerinnenpreis jährlich in jeweils unterschiedlichen Sparten vergeben: Multimedia/Neue Medien, Theaterliteratur, Komposition/Neue Musik, Keramikunst, Filmregie, Literatur, Fotografie, Populärmusik, Bildhauerei/Installation, Kamera, Illustration, Theaterregie und Choreografie/Zeitgenössischer Tanz. Einsendeschluss ist der 17. Juli.

Informationen und Downloads gibt es unter:
www.frauenkulturbuero-nrw.de/preise.html.

MEHR SCHÜLER FÜR STÄDTISCHE REAL- SCHULEN, GYMNASIEN ETWAS RÜCKLÄUFIG

Für die städtischen Krefelder Gymnasien und Realschulen wurden insgesamt 1 311 Kinder zur zukünftigen fünften Klasse angemeldet. Das sind nur sechs Schüler weniger als beim Anmeldeverfahren im Vorjahr. Sicher ist, dass es noch einigen Klärungsbedarf gibt. So werden nach dem neuen Schulgesetz wieder einige Schüler, deren verbindliche Empfehlung der Grundschule sich nicht mit der Schulform ihrer Anmeldung deckt, den Prognoseunterricht besuchen müssen, um ihre Eignung unter Beweis zu stellen. Das sind dieses Mal 39 Schüler. Die Eltern von weiteren 228 Schülern werden zu einem Beratungsgespräch an der Schule ihrer Wahl eingeladen, weil ihre Kinder als „eingeschränkt geeignet“ eingestuft wurden. Dabei werden insbesondere die Möglichkeiten dieser weiterführenden Schule zur individuellen Förderung des Kindes in den Bereichen erörtert, die zur einschränkenden Empfehlung geführt haben. Danach entscheiden die Eltern erst endgültig über die Schulform für ihr Kind.

Darüber hinaus haben einige Schulen so große Zuwächse zu verzeichnen, dass geprüft werden muss, ob die Raumkapazität für die Beschulung aller angemeldeten Kinder ausreichend ist. Die Anmeldungen für die Gesamtschulen waren – ebenfalls aus Kapazitätsgründen – in diesem Jahr wieder vorgezogen worden. Von den 647 Anmeldungen zu den Gesamtschulen konnten aus Kapazitätsgründen nur bis zu 480 berücksichtigt werden, so dass die „abgewiesenen“ Kinder jetzt auf die übrigen allgemeinbildenden Schulen zugekommen sind.

Die Anmeldungen für die fünften Klassen verteilen sich mit 819 (Vorjahr: 845) auf die Gymnasien und 492 (Vorjahr: 472) auf die Realschulen. Einen besonders großen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr verzeichneten diesmal das Fichte-Gymnasium (plus 24), das Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium (plus 23) und das Gymnasium am Moltkeplatz (plus 21). Gestiegen sind die Anmeldezahlen auch bei den Realschulen Oppum (plus 15), Ter-Meer (plus 17) und Freiherr-vom-Stein (plus 14).

Nach den Anmeldungen kommt es für die städtische Schulverwaltung in den nächsten Wochen auch darauf an, die vorhandenen Kapazitäten in den Schulen, auch im Hinblick auf die Wahl der ersten Fremdsprache sowie der Klassen- und Zugbildung, mit den

Anmeldungen zu harmonisieren. Dabei kann es sowohl zur Umverteilung kommen als auch zur Rückweisung, sofern kein Platz vorhanden ist.

Bei den Gymnasien meldeten sich für die fünften Schuljahre an (in Klammern die Anmeldezahlen 2008): Arndt-Gymnasium 59 (101), Gymnasium am Moltkeplatz 100 (79), Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium 161 (138), Ricarda-Huch-Gymnasium 127 (146), Gymnasium Fabritianum 133 (141), Fichte-Gymnasium 78 (54), Gymnasium Horkesgath 62 (87) und Gymnasium am Stadtpark in Uerdingen 99 (99).

Bei den Realschulen wurden angemeldet: Albert-Schweitzer-Realschule 57 (50), Freiherr-vom-Stein-Realschule 112 (98), Realschule Horkesgath 110 (143), Realschule Oppum 75 (60) und Ter-Meer-Realschule 138 (121).

Das Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium registriert bei seinen Anmeldungen 46 Schüler von auswärts, beim Gymnasium Fabritianum sind es 44. Von den Anmeldungen an den Gymnasien sind 59 Kinder ausländischer Herkunft, bei den Realschulen sind es 100 Schüler. Insgesamt wurden an den Gymnasien mehr Mädchen angemeldet als Jungen, nämlich 412 Mädchen und 407 Jungen, bei den Realschulen ist es umgekehrt, dort sind es mehr Jungen (252) als Mädchen (240).

Die meisten Anmeldungen zur Klasse 11 (gymnasiale Oberstufe) verzeichnete das Gymnasium Horkesgath mit 55, gefolgt vom Fichte-Gymnasium mit 36 und dem Gymnasium am Stadtpark mit 24 Anmeldungen.

VORVERKAUF FÜR DIE PUPPENTHEATERTAGE 2009

Der Vorverkauf für die Puppentheatertage 2009 beginnt am 18. März. Wer sich auf eine bestimmte Aufführung festgelegt hat, sollte sich frühzeitig um Karten bemühen. Einige Veranstaltungen sind erfahrungsgemäß schon am ersten Tag ausverkauft. Das städtische Kulturbüro präsentiert vom 6. April bis zum 15. Mai insgesamt zwölf Figurentheater mit 13 Stücken in der Seidenstadt. Gespielt wird mit Marionetten, Tischfiguren, Stab- und Handpuppen, Tisch- und Großfiguren. Das Programm umfasst Stücke für die Altersgruppe von drei bis sieben Jahren sowie zwei Aufführungen speziell für Erwachsene. Hauptspielort ist wieder die Fabrik Heeder. Um den weniger mobilen Eltern auch die Möglichkeit zu geben, mit ihren Kindern ein Puppentheater zu besuchen, gibt es Vorstellungen in Fischeln, Linn, Hüls, Bockum und Uerdingen.

Eröffnet werden die diesjährigen Puppentage mit dem Stück „Zwerg Nase“, aufgeführt von der Niekamp Theater Company aus Bielefeld. Das Stück „Wie Findus zu Petterson kam“ wird am 15. April vom Theater Con Cuore aus Schlitz aufgeführt. Außerdem zeigt das Dresdner Figurentheater mit Jörg Bretschneider am 22. April das bekannte Märchen „Der kleine Muck“. Ein weiteres bekanntes Märchen können sich Puppentheaterfreunde am 28. April anschauen, wenn das Theater Fadenschein aus Braunschweig das Märchen „Die Schneekönigin“ von Hans-Christian

Andersen vorspielt. Wer Lust hat und auch selber einmal Figuren zum Theaterspielen bauen möchte, kann am 11. Mai am Figurenbau-Workshop Phantastische Figuren teilnehmen. Hier zeigen Volker Schrills und Stella Jabben vom Theater Blaues Haus, wie man mit zwei Händen, ein bisschen Material und viel Phantasie eigene Puppen herstellen kann. Natürlich gibt es auch in diesem Jahr ein besonderes Figurentheater für Erwachsene. Am 15. Mai präsentiert Marc Schnittger aus Kiel das Stück „Life.stories“.

Der Eintrittspreis beträgt für die Kindervorstellungen je vier Euro, für die Erwachsenenvorstellungen 12,50 Euro, die Teilnahme am Workshop kostet fünf Euro inklusive Material. Für den Vorverkauf erweitert das Kulturbüro von Mittwoch, 18. März, bis zum 3. April seine Öffnungszeiten, nämlich montags bis mittwochs von 10 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 10 bis 12.30 und 14 bis 17.30 Uhr sowie freitags von 10 bis 12.30 Uhr. Pro Person ist jedoch nur eine begrenzte Zahl von zehn Karten zu haben. Das Programmheft ist erhältlich im Kulturbüro, im Rathaus, in den Bürgerservicebüros, bei der Tourist-Information im Schwanenmarkt und den städtischen Kulturinstituten.

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in absehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 16. März 2009 bis 20. März 2009 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen:

Dienstag, den 17. März 2009

- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Mitte, Rathaus
- 17.00 Uhr Kultur- und Denkmalausschuss, Kulturfabrik, Dießemer Straße 13

Mittwoch, den 18. März 2009

- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Nord, Restaurant Zeus, Sprudeldyk 12
- 17.00 Uhr Bauausschuss, Rathaus



BEKANNTMACHUNGEN

VERKAUF EINES AUSGESONDERTEN DIENSTFAHRZEUGES:

HIER: LKW-WERKSTATTWAGEN KR 2640

Nach der Dienstanweisung über den Verkauf ausgesonderter Dienstfahrzeuge besteht die Notwendigkeit, den beabsichtigten Verkauf zu veröffentlichen.

Der bisher im Fachbereich Tiefbau eingesetzte Fahrzeug KR 2640 ist an den Meistbietenden abzugeben.

TELEFONSELSORGE

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Fahrgestell

Fabrikat:	Mercedes- Benz
Typ:	812 D Vario, Transporter T2W, Kofferaufbau
Fahrgestell Nr.:	WDB 6703531 N 084394
EZ:	08.07.1999
TÜV:	fällig, 07.2008 abgelaufen
Zul. Gesamtgewicht:	7.490 kg
Hubraum:	2.874 ccm
Leistung:	85 kw
Km-Stand:	93.722 km

Das Fahrzeug ist aufgrund seiner Einsatzzeit abgeschrieben. Es wurde im Bereich der Verkehrstechnik – Beschilderung eingesetzt. Der Allgemeinzustand ist, gemessen an der Laufleistung, als mäßig zu bezeichnen.

Das Mindestgebot wird daher beginnend mit 1.865,00 EUR vorgegeben und setzt sich zusammen aus dem ermittelten Fahrzeugwert gemäß Gutachten zzgl. Kosten des Gutachtens.

Das Fahrzeug sowie das Gutachten kann auf dem Betriebshof Neustr. 25 (Ansprechpartner H. Burk – 864309) besichtigt bzw. eingesehen werden. Angebote sind bis zum Freitag 12:00 Uhr der vierten vollen Woche nach Veröffentlichung des Krefelder Amtsblatt an die Stadt Krefeld, FB 66 – Tiefbau, 6602, Konrad-Adenauer- Platz 17, 47803 Krefeld in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Ankauf über ein gebrauchten Transporter KR 2640“ zu richten.

VERKAUF EINES AUSGESONDERTEN DIENSTFAHRZEUGES: HIER: LKW-WERKSTATTWAGEN KR 2641

Nach der Dienstanweisung über den Verkauf ausgesonderter Dienstfahrzeuge besteht die Notwendigkeit, den beabsichtigten Verkauf zu veröffentlichen.

Der bisher im Fachbereich Tiefbau eingesetzte Fahrzeug KR 2641 ist an den Meistbietenden abzugeben.

Fahrgestell

Fabrikat:	Mercedes- Benz
Typ:	811 D Transporter T2 Kofferaufbau
Fahrgestell Nr.:	WDB 6703631 N 021927
EZ:	14.04.1994
TÜV:	fällig, 06.2008 abgelaufen
Zul. Gesamtgewicht:	7.490 kg
Hubraum:	3.972 ccm
Leistung:	77 kw
Km-Stand:	126.745 km

Das Fahrzeug ist aufgrund seiner Einsatzzeit abgeschrieben. Es wurde im Bereich der Verkehrstechnik – Beschilderung eingesetzt. Der Allgemeinzustand ist, gemessen an der Laufleistung für das Fahrgestell als mäßig bis schlecht für den Aufbau zu bezeichnen.

Das Mindestgebot wird daher beginnend mit 640,00 EUR vorgegeben und setzt sich zusammen aus dem ermittelten Fahrzeugwert gemäß Gutachten zzgl. Kosten des Gutachtens.

Das Fahrzeug sowie das Gutachten kann auf dem Betriebshof Neustr. 25 (Ansprechpartner H. Burk – 864309) besichtigt bzw.

eingesehen werden. Angebote sind bis zum Freitag 12:00 Uhr der vierten vollen Woche nach Veröffentlichung des Krefelder Amtsblatt an die Stadt Krefeld, FB 66 – Tiefbau, 6602, Konrad-Adenauer- Platz 17, 47803 Krefeld in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Ankauf über ein gebrauchten Transporter KR 2641“ zu richten.

VERKAUF EINES AUSGESONDERTEN DIENSTFAHRZEUGES: HIER: LKW-PRITSCHENWAGEN DOPPELKABINE KR 2666

Nach der Dienstanweisung über den Verkauf ausgesonderter Dienstfahrzeuge besteht die Notwendigkeit, den beabsichtigten Verkauf zu veröffentlichen.

Der bisher im Fachbereich Tiefbau eingesetzte Pritschenwagen ist an den Meistbietenden abzugeben.

Fahrgestell

Fabrikat:	Volkswagen
Typ:	Transporter T4 1,9 TD Kat
Fahrgestell Nr.:	WV1ZZZ70ZVH124924
EZ:	04.04.1997
TÜV:	fällig, 04.2009
Zul. Gesamtgewicht:	2,580 kg
Hubraum:	1.896 ccm
Leistung:	50 kw
Km-Stand:	116.608 km

Das Fahrzeug ist aufgrund seiner Einsatzzeit abgeschrieben. Es wurde im Bereich der Straßenunterhaltung eingesetzt. Der Allgemeinzustand ist, gemessen an der Einsatzzeit, als mäßig zu bezeichnen.

Das Mindestgebot wird beginnend mit 1.595,00 EUR vorgegeben und setzt sich zusammen aus dem ermittelten Fahrzeugwert gemäß Gutachten zzgl. Kosten des Gutachtens.

Das Fahrzeug sowie das Gutachten kann auf dem Betriebshof Neustr. 25 (Ansprechpartner H. Burk – 864309) besichtigt bzw. eingesehen werden. Angebote sind bis zum Freitag 12:00 Uhr der vierten vollen Woche nach Veröffentlichung des Krefelder Amtsblatt an die Stadt Krefeld, FB 66 – Tiefbau, 6602, Konrad-Adenauer- Platz 17, 47803 Krefeld in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Ankauf über ein gebrauchten Pritschenwagen KR 2666“ zu richten.

VERKAUF EINES AUSGESONDERTEN DIENSTFAHRZEUGES: HIER: LKW-PRITSCHENWAGEN DOPPEL- KABINE KR 2672 MIT SCHMIDT WINTER- DIENSTEINRICHTUNG (STREUER UND SCHILD)

Nach der Dienstanweisung über den Verkauf ausgesonderter Dienstfahrzeuge besteht die Notwendigkeit, den beabsichtigten Verkauf zu veröffentlichen.

Der bisher im Fachbereich Tiefbau eingesetzte LKW ist an den Meistbietenden abzugeben.

Fahrgestell

Fabrikat: Mercedes-Benz
Typ: LK (LN2) 1517, Frontlenker Kipper
Fahrgestell Nr.: WDB 67604515964186
EZ: 15.04.1993
TÜV: fällig, 04.2009
Zul. Gesamtgewicht: 15.000 kg
Hubraum: 5958 ccm
Leistung: 121kw
Km-Stand: 177.985 km

Winterdienststreuer

Streuer: Silo-Streuautomat (2 Kammern + Sole)
Fabrikat: Schmidt
Erstmalig eingesetzt: Winter 2004 / 2005

Das Fahrzeug ist aufgrund seiner Einsatzzeit abgeschrieben. Es wurde im Bereich der Straßenunterhaltung eingesetzt. Der Allgemeinzustand ist, gemessen an der Einsatzzeit, als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Das Mindestgebot wird beginnend mit 3.360,00 EUR für das Fahrgestell zzgl. 493,00 für den Streuer = 3.853,00 EUR vorgegeben. Das Mindestangebot setzt sich jeweils zusammen aus dem ermittelten Fahrzeugwert / Streuerwert gemäß Gutachten zzgl. den Kosten für das jeweilige Gutachten.

Das Fahrzeug / Streuer sowie die Gutachten können auf dem Betriebshof Neustr. 25 (Ansprechpartner H. Burk – 864309) besichtigt bzw. eingesehen werden. Angebote sind bis zum Freitag 12:00 Uhr der vierten vollen Woche nach Veröffentlichung des Krefelder Amtsblatt an die Stadt Krefeld, FB 66 – Tiefbau, 6602, Konrad-Adenauer-Platz 17, 47803 Krefeld in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Ankauf über ein gebrauchten Pritschenwagen KR 2672 mit Schmidt Winterdienststeinrichtung“ zu richten.

Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr(VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

TARIFLICHE SONDERANGEBOTE GEMÄSS ABSCHNITT B.10 DES VRR-TARIFS

Hauptversammlungen

Nr.	Firma	Ort	Geltungstag	Geltungsbereich
S 17/ 2009	Douglas Holding AG	Hagen, Stadhalle	18.03.2009	VRR

1. Berechtigte

Teilnehmer der Hauptversammlung der oben genannten Firma.

2. Fahrausweise und Preis

Eintrittskarten zu der Hauptversammlung der oben genannten Firma gelten am angegebenen Veranstaltungstag zur Hin- und Rück-

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

fahrt mit VRR-Verkehrsmitteln zu/von der Hauptversammlung. Fahrpreisanteile sind im Preis der Eintrittskarte enthalten.

3. Geltungsbereich

Eintrittskarten/Fahrausweise zu der Hauptversammlung der oben genannten Firma gelten an den angegebenen Geltungstagen zu den jeweiligen Veranstaltungsorten in dem oben genannten Geltungsbereich.

4. Geltungsdauer

Die KombiTickets gelten am angegebenen Geltungstag ganztägig bis 3.00 Uhr des Folgetages.

5. Weitere Bestimmungen

Für die Benutzung der 1. Klasse ist je Fahrt und Person ein Zusatz-Ticket gemäß Ziffer B.4.14 der Tarifbestimmungen zu lösen und bei Antritt der Fahrt zu entwerfen.

Die Benutzung von Fernzügen der DB (ICE, EC/IC) ist ausgeschlossen.

Die Nichtausnutzung des Sonderangebotes begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere VRR-Fahrausweise ist ausgeschlossen.

Im übrigen gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr.



AUSSCHREIBUNGEN

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

ERNEUERUNG DER LICHTSIGNALANLAGE AM KNOTENPUNKT OSTWALL/SÜDWALL/SCHWERTSTRASSE (K48)

GERÄTETECHNIK – OHNE TIEFBAU

Ausführungsort: Krefeld

Die Arbeiten umfassen folgende Leistungen:

- 1 Steuergerät mit ÖPNV-Datenfunkempfänger
- 15 Induktionsschleifenauswerteeinheiten
- 3 Festzeitprogramme; Umsetzung vorgegebener Planung
- 3 Verkehrsabhängige Signalprogramme; Umsetzung vorgegebener Planung
- 36 Signalgeber in LED-Technik (FV, FG, RD)
- 8 Fußgängeranforderungstaster
- 14 Akustiksignalgeber
- 1 Montagen/Demontagen Steuergeräte und Außenanlagen

Ausführungsfrist: Mai 2009 bis Juni 2009

Anforderung der Unterlagen:

Die Unterlagen können bis zum **30.03.2009** beim Fachbereich Tiefbau der Stadt Krefeld, 2. Etage, Zimmer 290, angefordert werden. Dies ist möglich über die Post-, Fax-, Mailadresse oder persönliche Abholung von montags bis freitags in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Stadt Krefeld
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Tiefbau – 66 –
Konrad-Adenauer-Platz 17
47803 Krefeld
Telefon (02151) 86 42 06
Telefax: (02151) 86 42 80
E-mail: FB66@krefeld.de

Überweisen Sie bitte auf das Konto 301291 bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 320 500 00, KZ: 046600 2701.2/6614/ EA 02

Ohne verkehrstechnischem Pflichtenheft für LSA
der Stadt Krefeld 41,00 EURO

Mit verkehrstechnischem Pflichtenheft für LSA
der Stadt Krefeld 81,00 EURO

mit dem Vermerk: Erneuerung LSA Ostwall/Südwall/Schwertstraße

Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizulegen.
Eine Kostenerstattung wird ausgeschlossen.

Schlußtermin für Angebotseingang:

Freitag, den 03.04.2009 – 10:00 Uhr beim Fachbereich Tiefbau der Stadt Krefeld, Konrad-Adenauer-Platz 17, 2. Etage, Zimmer 290.

Sprache: Deutsch

Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Eröffnungstermin:

Freitag, den 03.04.2009 – 10:00 Uhr im Fachbereich Tiefbau der Stadt Krefeld, Konrad-Adenauer-Platz 17, 2. Etage, Zimmer 294.

Die Angebote sind mit dem durch die Stadt zur Verfügung gestellten Umschlag verschlossen mit dem Vermerk **Erneuerung LSA Ostwall/Südwall/Schwertstraße** einzureichen.

Die Bieter sind bis zum **30.06.2009** an ihre Angebote gebunden.

Änderungsvorschläge und Nebenangebote:

können separat zu den gleichen Bedingungen des Hauptangebotes eingereicht werden.

Digitale Angebote werden nicht zugelassen.

Rechtsform der Bietergemeinschaft: § 21.5 VOB/A

Zuschlagskriterien:

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.
Zahlungen erfolgen gemäß VOB/B § 16 und den Vertragsbedingungen.

Mindestbedingungen:

Die Bieter haben den Nachweis zu erbringen, dass sie in den letzten 3 Jahren Objekte vergleichbarer Größe und Art durchgeführt haben.

Bieter, die in den letzten 5 Jahren in Krefeld keine Lichtsignalanlage errichtet haben, müssen eine Baumusterprüfung vor Auftragsvergabe durchführen.

Gewährleistung:

Als Sicherheit für die Gewährleistung werden 2 % der Auftragssumme einbehalten. Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Bürgschaft eines in den EG-Mitgliedsstaaten zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers stellen.

Für Steuergerätetypen, die bislang in Krefeld nicht eingesetzt wurden, wird eine Gewährleistung von 3 Jahren für das Steuergerät Vertragsbestandteil, sonst 2 Jahre; für LED Signalgeber 5 Jahre

Weitere Auskünfte bzw. Fragen zum Leistungsverzeichnis

Telefon: 02151/86 43 07 – Herr Kolba
Mobil: 0170/22708089
Telefax: 02151/ 86 42 69

„Vergabeüberwachung“:

Nachprüfstelle im Dezernat 63 der Bezirksregierung, 40408 Düsseldorf, Postfach 30 08 65, 40408 Telefon: 0211/475-3788, FAX 0122/475-3939.

Krefeld, den 26. Februar 2009

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Thomas Visser
Beigeordneter

KREFELDER SCHULEN: RAHMENVERTRAG ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER SICHERHEIT BEI VERANSTALTUNGEN, DIE UNTER DIE VERSAMMLUNGSSTÄTTENVERORDNUNG FALLEN.

1. Auftraggeber:

Stadt Krefeld
FB40 – Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst
Petersstraße 118, 47798 Krefeld
Telefon: 02151/ 86 25 26, Telefax: 02151 / 86 25 90

2. a) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

b) Vertragsform: Dienstleistung

3. a) Lieferort: Krefeld, alle Krefelder Schulen

b) Auftragsgegenstand:

Rahmenvertrag zur Gewährleistung der Sicherheit bei Veranstaltungen, die unter die Versammlungsstättenverordnung fallen.

4. Lieferfrist: 01.08.2009

5. a) Anforderung der Unterlagen: ab 01.03.2009

b) Unterlagen können angefordert werden bis: 24.04.2009

c) Kostenbeitrag: keiner

6. a) Angebotsfrist: 07.05.2009

b) Anschrift: siehe Ziffer 1

c) Sprache: deutsch

Krefeld, den 10. März 2009

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Gregor Micus
Beigeordneter

NOTDIENSTE

Elektro- Steuerung und Anlagentechnik
o180/56 60 555

NOTDIENSTE

Sanitär- Heizungs- Klima- Apparatebau

13. 03. 2009 – 15. 03. 2009

Harald Remmetz,
Nassauerring 347, 47803 Krefeld, 59 02 07

20. 03. 2009 – 22. 03. 2009

Rohde & van Treek GmbH,
Inrather Straße 114, 47803 Krefeld, 75 72 50

TELEFONSELSORGE

o800 111 0 111 und o800 111 0 222



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180-50 44 100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 07.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Rufnummer 01805-986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00-12.00 Uhr und von 18.00-19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00-19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00-22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Rufnummer 07 00 84 37 46 66 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

NIEDERRHEIN-LOGISTIK

Rundum-Service für Geschäftskunden –
konventionelle und innovative Dienstleistungen

- Lettershop
- Auslandsporto-Optimierung



Elbestraße 22 – 28
47800 Krefeld
Telefon 021 51 - 65 29 57
Telefax 021 51 - 65 29 61

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	192 22
Branddirektion	6 12-0



APOTHEKENDIENST

Montag, den 16. März 2009

Seiden-Apotheke, Ostwall 68
Ahorn-Apotheke, Gartenstadt, Insterburger Platz 3
Süd-Apotheke, Fischeln, Kölner Straße 647

Dienstag, den 17. März 2009

St. Anton-Apotheke, Westwall 122
Brunnen-Apotheke, Fischeln, Kölner Straße 526
Rhein-Apotheke, Uerdingen, Traarer Straße 9
Vital-Apotheke am Hülser Markt, Schulstraße 1-3

Mittwoch, den 18. März 2009

Delphin-Apotheke, Ostwall 146
Mühlen-Apotheke, Fischeln, Kölner Str. 566-570
Nord-Apotheke, Uerdingen, Ahornstraße 2
Domos-Apotheke, Mevissenstraße 60

Donnerstag, den 19. März 2009

Elefanten-Apotheke, Ostwall 159
Sonnen-Apotheke, Marktstraße 195
Astro-Apotheke, Oberdießemer Straße 73
Apotheke am Markt, Uerdingen, Marktplatz 3

Freitag, den 20. März 2009

Adler-Apotheke, Hochstr. 58
Clemens-Apotheke, Kölner Str. 548
Wiesen-Apotheke, Traar, Moerser Landstraße 375

Samstag, den 21. März 2009

Hansa-Apotheke, Neusser Str. 28
Stern-Apotheke, Hülser Str. 10
Schiller-Apotheke, Bockum, Uerdinger Str. 278
Kleeblatt-Apotheke, Ostwall 165

Sonntag, den 22. März 2009

Apotheke am Moritzplatz, Hülser Straße 143
Elisen-Apotheke, Viktoriastraße 189
Königshof-Apotheke, Kölner Straße 230



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 86 14 02,
Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.
Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,
u.a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.
Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 44 00-0.